

Naturhistorisches (Zoologisches) Museum.

Bericht für das Jahr 1912

vom

Direktor Professor Dr. *K. Kraepelin*.

Personalien.

Durch den Tod verlor das Museum seinen langjährigen freiwilligen Mitarbeiter, Herrn *G. H. Martens* im 71. Lebensjahre (2. Oktober 1912). Der Verewigte, ein die Kunst wie die Naturwissenschaft mit fast gleicher Liebe pflegender Großkaufmann, hat bereits in jungen Jahren auf ausgedehnten Reisen eine reiche ornithologische Sammlung zusammengebracht, die er später dem Museum als Geschenk überwies. Seit dem Jahre 1890 widmete er sich dann mit großem Eifer und echtem Forschersinn der Bestimmung, Ordnung und wissenschaftlichen Bearbeitung unserer Vogelsammlung, deren Wert er hierdurch auf eine achtunggebietende Höhe brachte. Seiner unermüdlichen Hingabe wird das Museum ein treues Andenken bewahren.

Im Bestande der bisherigen Beamten und Angestellten des Museums sind Änderungen nicht eingetreten. Von Mitte des Jahres ab war Fräulein *P. Timm* als technische Hilfsarbeiterin tätig.

Durch freiwillige Darbietung ihrer bewährten Arbeitskraft sind wir, wie im Vorjahre, den Herren Dr. *L. des Arts* (Arachniden), Direktor Dr. *H. Bolau* (Säugetiere, Vögel), Dr. med. *M. Hagedorn* (Borkenkäfer) und Dr. *H. Strebel* (Mollusken) zu besonderem Danke verpflichtet. Zu ihnen trat im Laufe des Sommers Herr Dr. *H. Augener*, der sich dauernd der Polychätensammlung des Museums zu widmen gedenkt. In der fischereibiologischen Abteilung war für einige Monate Herr *H. Marukawa*, Dozent am Kaiserlichen Fischerei-Institut in Tokio, tätig. Während der großen Ferien erhielten die Studiosen *J. Jockisch* und *E. Schaeffer* die Erlaubnis zum Arbeiten im Museum; im März arbeitete Herr stud. *Erichson* im Laboratorium der Fischereiabteilung.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte, abgesehen vom fortlaufenden Abonnement der Zeitschriften, Lieferungswerke usw., einen Zuwachs von 957 Nummern im Gesamtwerte von 9494 M. Gekauft wurden hiervon 381, getauscht 289, geschenkt 287 Nummern. Unter den Geschenken seien besonders erwähnt: von Frau *G. H. Martens* Gould, *The Birds of Great Britain*, 5 Bde., vom Naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg, von der Stadtbibliothek, vom Museum für Völkerkunde und von der Verwaltung des Waisenhauses Dubletten aus deren Büchersammlungen, von der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, dem Institut Océanographique in Monako, der Zoologischen Staatssammlung in München, dem Zoologischen Laboratorium in Philadelphia, dem Kaukasischen Museum in Tiflis, dem Zoologischen Museum in Kopenhagen, dem Museum für Naturkunde in Magdeburg die von ihnen im Laufe des Jahres 1912 herausgegebenen Schriften, vom *Duc d'Orleans* vier Lieferungen der *Campagne arctique de 1907*, von den Herren Dr. *Strebel*-Hamburg, Dr. *F. Ris*-Rheinau, *A. Grouvelle*-Paris, *N. Banks*-Washington, Geheimrat *Spengel*-Gießen eine größere Zahl von Separata.

Von Literaturzetteln des Concilium bibliographicum in Zürich wurden im Berichterstattungsjahre 25500 neu in den Katalog der zoologischen Literatur eingeordnet.

In der Druckerei haben 582 verschiedene Druckaufträge (Etiketten, Plakate usw.) in einer Gesamtauflage von 75810 Exemplaren Erledigung gefunden.

Instrumente.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen usw. sind an wertvolleren Objekten angeschafft: 1 Binokularmikroskop von Zeiß, 2 Objektivsysteme, 1 Exkursionsmikroskop, 3 Lupen, 1 photographischer Apparat, 1 Zentrifuge mit elektrischem Antrieb, Tropfenkammer, Planktonkammern nach Kolkwitz, Wasserschöpfer nach Krümmel, Stempelpipetten, Netze usw.

Vermehrung der Sammlungen.

Der Gesamtzuwachs an zoologischen Objekten belief sich auf rund 11250 Nummern in etwa 40700 Exemplaren. Hiervon entfallen 6340 Nummern in 20240 Exemplaren und im Gesamtwerte von 13244 M auf die Geschenke. Der Gesamtwert der Eingänge beziffert sich auf 17260 M.

Nach den einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	158 Nummern	190 Exemplare
2. Vögel	485 „	497 „
3. Reptilien	305 „	469 „
4. Amphibien	72 „	290 „
5. Fische	494 „	1 651 „
6. Mollusken	691 „	2 763 „
7. Insekten	6 875 „	27 043 „
8. Myriopoden	235 „	766 „
9. Spinnen	658 „	2 033 „
10. Crustaceen	535 „	2 653 „
11. Echinodermen	69 „	132 „
12. Tunicaten, Bryozoën	31 „	195 „
13. Würmer	238 „	1 276 „
14. Cölenteraten, Spongien . .	405 „	752 „

Summe . . . 11 251 Nummern 40 710 Exemplare

Von den Ankäufen seien namhaft gemacht: größere Kollektionen von Vogelbälgen, Reptilien (darunter eine sehr wertvolle Chamäleon-sammlung), Mollusken und Insekten, verschiedene anatomische Präparate sowie zwei Serien der Rotatorien-Sammlung von Ronssélet.

Von den Geschenken, deren vollständiges Verzeichnis bereits am Schlusse jedes Quartals im hiesigen Amtsblatt veröffentlicht worden ist, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden:

Von Herrn Medizinalrat Dr. *Bachmann*-Harburg Eidechsen, Mollusken und Insekten aus Italien und den Alpen; von Herrn *Nathan Banks*-Washington Netzflügler aus Nordamerika; von Herrn Dr. *R. Biedermann-Imhoof*-Entin Mollusken aus der Schweiz; von Herrn *R. Biener*-Wilhelmsburg Insekten und Spinnen aus Mexiko und Guatemala; von Herrn Gouvernementssekretär *C. Bigge*-Buea Reptilien, Mollusken und Gliederfüßer aus Kamerun; von Herrn *W. Blunck* Vogelbälge aus Portugiesisch-Guinea; von Herrn *R. Bouncken* Präparate von Schildläusen; von Herrn *Chr. Brüning* zahlreiche exotische Aquarienfische sowie Frösche und Crustaceen; von Herrn *F. Buhk* biologische Präparate; von Herrn *Hobart Clark*-Washington seltene Crinoiden; von Herrn Dr. *Dalziel* durch Herrn Dr. *J. H. Asworth*-Edinburgh Regenwürmer aus Britisch-Nigeria und von den Falklandsinseln; von der Deutschen Südpolarexpedition durch Herrn Prof. Dr. *E. Vanhoeffen*-Berlin Fische, Mollusken, Brachiopoden, Cirripeden und Korallen aus der Ausbeute der Expedition; von Herrn Dr. med. *J. Dräseke* ein *Georhynchus* vom Kaplande; von Herrn *W. Droege* Schädel vom Nilpferd und Dugong aus Deutsch-Ostafrika; von der zentralafrikanischen Expedition des Herzogs

Adolph Friedrich zu Mecklenburg ein Okapi, eine Giraffe und 160 Vogelbälge; von Herrn Dr. *E. Eylmann* Spongien aus Südastralien; von Herrn Dr. *E. Fickendey*-Viktoria tierische Schädlinge aus Kamerun; von Herrn Professor Dr. *A. Forel*-Yvorne eine Kollektion seltener Ameisen; von Herrn *K. Fricke*-Sidney Eidechsen, Insekten, Myriopoden, Asseln und Würmer von Sidney; von der hiesigen Geographischen Gesellschaft die reichhaltige zoologische Ausbeute des Herrn Dr. *E. Obst*-Marburg bei seiner Studienreise nach Deutsch-Ostafrika; von Herrn Dr. med. *H. Günther* Embryo vom Menschen, sowie Reptilien, Insekten und Spinnen aus verschiedenen Erdteilen; von Herrn *Carl Hagenbeck* Insekten aus verschiedenen Erdteilen; von Herrn Kapitän *A. Heitmann* ein Tintenfisch von der Küste Liberias; von Herrn *Th. Heinsson* Reptilien, Insekten, Skorpione und Myriopoden aus Marokko; von Herrn Dr. *E. Hentschel* Seehunde, Insekten und Arachniden von Tromsö und von Franz-Josef-Land; von Frau *W. Hintze* Mollusken, Insekten, Myriopoden, Asseln und Würmer von Riva am Gardasee; von Herrn Professor Dr. *C. Ischikawa*-Tokio seltene Cephalopoden aus Japan; von Herrn *E. Jacobson*-Haag wertvolle Insekten; vom Kaiserl. Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani (Deutsch-Ostafrika) tierische Schädlinge; vom Kaiserl. Gouvernement in Deutsch-Ostafrika tierische Schädlinge; vom Kaiserl. Gouvernement in Deutsch-Südwestafrika Wanderhenschrecken und Regenwürmer von Windhuk; von Herrn *A. Köpke* Fische von Callao; von Herrn *E. Kreske* Schlangen aus Chesapeake; von Herrn Fischereidirektor *H. O. Lübbert* Fische aus Kamerun; von Herrn Schiffingenieur *C. Manger* Säugetiere, Reptilien, Fische, Insekten, Krebse und Würmer aus Kamerun; von Herrn Dr. *W. Marchand* Tintenfische aus dem Mittelmeer; von Fräulein *A. Massy*-Dublin Tintenfische aus dem Atlantischen Ozean; von Herrn *H. Materne* Fische aus dem Amazonasstrom; von Herrn *C. Matthies*-Ana Insekten von Deutsch-Neuguinea; von Herrn Dr. *W. Meyer* Reptilien, Amphibien, Gliederspinnen, Echinodermen und Cölenteraten aus Brasilien und Deutsch-Südwestafrika; von Herrn Professor Dr. *W. Michaelsen* die Orthopteren, Neuropteren, Crustaceen, Myriopoden, Würmer und Aktinien seiner Forschungsreise nach Südwestaustralien; von Herrn Kapitän *R. Mieth*e reiche Planktonfänge aus dem Atlantischen Ozean; von Herrn Kapitän *H. Nissen* reiche Planktonfänge aus dem Atlantischen Ozean; von Herrn Professor Dr. *G. H. F. Nuttall*-Cambridge seltene exotische Zecken und Milben; von Herrn Schiffsoffizier *J. Oestmann* Fische, Crustaceen und Polychäten von der chilenischen Küste; von Herrn Kapitän *R. Paefler* eine sehr reichhaltige Ausbeute seiner Reise nach der Westküste Amerikas, fast alle Tiergruppen umfassend; von Herrn Dr. *St. v. Prowazek* Fische, Mollusken, Insekten, Myriopoden, Crustaceen und Spongien von Samoa und den Marianen; von Herrn Dr. *L. Reh* zahlreiche deutsche Pflanzen-

schädlinge und deren Fraßstücke; von Herrn Direktor *M. Retzlaff* Zucker-
vögel aus Bibundi; von Herrn *J. Riedel*-Bergedorf 16 Kolibribälge aus
Lima; von Herrn *C. Riege* Schlangen und Eidechsen aus Brisbane; von
Herrn Dr. *C. Fr. Roever*-Bremen eine Kollektion Gliederspinnen; von Herrn
Kapitän *E. Rolin* Vögel, Reptilien, Fische, Insekten, Crustaceen und
Würmer aus Südamerika; von Herrn *M. v. Rudno-Rudzinski* Reptilien,
Insekten, Myriopoden und Spinnen aus Deutsch-Südwestafrika; von Herrn
Professor Dr. *C. Schäffer* „Gletscherflöhe“ aus Thüringen; von Herrn
H. Schipmann Schmetterlinge vom westlichen Bismarckarchipel; von
Herrn Kapitän *H. Schmidt* reiche Sammelausbeuten seiner Reisen nach
Australien, Säugetiere, Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken, Krebse,
Spinnen usw. umfassend; von Herrn Verwalter *Th. Schmidt* Fische,
Mollusken, Insekten und Crustaceen aus Chile sowie eine Kaptaube;
von Herrn Major *H. Schomburgk* zoologische Ausbeute seiner Reise nach
Liberia, Reptilien, Fische, Mollusken, Gliederfüßer und Würmer umfassend;
von Herrn Professor Dr. *R. Schütt* Landschnecken, Insekten, Myriopoden
und Asseln von Bozen; von Herrn Dr. *Arn. Schultze*-Bonn 25 wertvolle
Insekten aus Kamerun; von Herrn Vizekonsul *H. Schultze*-Entebbe eine
sehr reiche Sammlung von Tieren aus Uganda, darunter 220 Vogelbälge,
zahlreiche Säugetiere, Reptilien, Asseln und seltene Ameisen; von der
Schwedischen Spitzbergen-Expedition eine Kollektion Meeres-
schwämme; von Herrn Kapitän *W. Schwinghammer* zwei reiche Sammel-
ausbeuten seiner Reisen nach Westindien und Nordbrasilien, fast alle
Tiergruppen umfassend; von der Station für Pflanzenschutz durch
Herrn Professor Dr. *C. Brick* lebend in Hamburg eingeschleppte exotische
Schnecken, Spinnen, Skorpione, Myriopoden und Landasseln; von Fräulein
M. Tesdorpf Säugetiere, Reptilien, Frösche, Fische, Insekten, Myriopoden und
Spinnen von Ceylon und vom Amazonasstrom; von Herrn Konsul *M. Thiel*
2 Menschenschädel und 2 Krokodilbälge von Neumecklenburg; von Herrn
E. Wagner-Langenfelde Schädel vom Zwergflußpferd und Eidechsen aus
Ostliberia; von Frau *A. Weyh*-Wasungen aus dem Nachlaß ihres ver-
storbenen Sohnes Säugetiere, Vogelbälge, Reptilien, Amphibien, Insekten,
Spinnen, Crustaceen und Würmer aus Brasilien; von Herrn *John M. Whistler*
wertvolle Sammelausbeute von Westaustralien; von Herrn Professor
Dr. *H. Winkler* ein Königspardiesvogel; von der Zoologischen Ge-
sellschaft durch Herrn Direktor Professor Dr. *J. Vosseler* 54 Säugetiere,
28 Vögel, 12 Reptilien, 15 Fische, 2 Krebse und 1 Myriopod.

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug
109 100 Personen gegen 110 232 des Vorjahres. — Von auswärtigen Ge-

lehrten besuchten 38 das Museum, von denen 6 vornehmlich die allgemeinen Einrichtungen, 12 spezielle Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde auch in diesem Jahre sehr ausgiebig seitens der heimischen Fachgelehrten benutzt. Der Wunsch nach einem besonderen Lesezimmer wird nach Ausführung des von Senat und Bürgerschaft bereits genehmigten Umbaues befriedigt werden.

Für praktisch-künstlerische Zwecke, Zeichen- und Malunterricht usw. sind namentlich die Objekte der Schausammlung vielfach benutzt worden. Dublettenmaterial ist an verschiedene Schulen abgegeben worden.

Auskunft in zoologischen Fragen, hauptsächlich tierische Schädlinge, Handelsprodukte usw. betreffend, wurde in 60 Fällen schriftlich, in zahlreichen anderen Fällen mündlich erteilt. Die Gutachten in Fischereifragen sind hier nicht mitgezählt.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung, Vergleichung usw. versandt an die Herren: *J. D. Alfken*-Bremen (Apiden), *Baurat Th. Becker*-Liegnitz (Dipteren), *M. Berzi*-Turin (tierische Schädlinge), Geheimrat Professor Dr. *M. Braun*-Königsberg (Walbecken), Professor Dr. *W. Fischer*-Bergedorf (Würmer), Professor Dr. *A. Forel*-Yvorne (Formiciden), Dr. *H. Friese*-Schwerin (Apiden), Dr. *O. Fuhrmann*-Neuchâtel (Reptilien), *G. van der Goot*-Gorrel (tierische Schädlinge), *E. Grouville*-Paris (Cerambyciden), *P. Haase*-Kiel (Würmer), Professor Dr. *Cl. Hartlaub*-Helgoland (Hydroiden), *S. Hirst*-London (Skorpione), Dr. *W. Horn*-Berlin (Cicindeliden), *W. Klie*-Bremerhaven (Crustaceen), Professor Dr. *W. Kobelt*-Frankfurt a. M. (Ampullarien), Professor Dr. *H. Kolbe*-Berlin (Carabiden), Geheimrat Professor Dr. *E. Korschelt*-Marburg (Perlen und Mollusken), Dr. *H. Kuntzen*-Berlin (Chlaeniinen), Professor *A. Lameere*-Brüssel (Prioninen), Professor Dr. *H. Lenz*-Lübeck (Crustaceen), Professor *Ch. Chilton*-Plymouth (Amphipoden), *J. Moser*-Berlin (Melolonthinen), Professor *O. Neumann*-Berlin (Vögel), Dr. *C. Fr. Roever*-Bremen (Phalangiden), Dr. *P. Sack*-Frankfurt a. M. (Syrphiden), Dr. *Schmidtgen*-Mainz (Manatus-Gliedmaßen), *H. Schouteden*-Tervueren (Pentatomiden), Dr. *A. Sandler*-Frankfurt a. M. (Crustaceen), Professor *E. W. Sexton*-Plymouth (Crustaceen), Dr. *R. Southern*-Dublin (Würmer), Dr. *Fr. Spaeth*-Wien (Cassiden), Dr. *H. Stechow*-München (Hydroiden), Oberförster *Strohmeyer*-Münster i. W. (Platypodiden), Professor Dr. *J. Thiele*-Berlin (Mollusken), Dr. *Oldfield Thomas*-London (Beuteltier), Dr. *G. Wülker*-München (Cephalopoden), sowie an das Zoologische Museum in Dresden (Potwal-Photographien).

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging dem hiesigen Institut Material zu von den Museen in Berlin (Mollusken, Skorpione, Spongien), Kalkutta (Skorpione), Genua (Skorpione), Kopenhagen (Mollusken), Lübeck (Mollusken), Stockholm (Skorpione, Skolopender). Stuttgart (Fische), Travancore (Oligochäten), von der Wolgastation

in Saratow (Oligochäten), von dem Kaiserl. Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani (tierische Schädlinge), vom Kaiserl. Gouvernement in Deutsch-Ostafrika (tierische Schädlinge), vom Kaiserl. Gouvernement in Deutsch-Südwestafrika, sowie von den Herren Dr. *O. Fuhrmann*-Neuchâtel (Oligochäten), Dr. *van Kampen*-Amsterdam (Skorpione), Professor Dr. *E. Lönnberg*-Stockholm (Oligochäten), Dr. *C. Picado*-Paris (Oligochäten), Dr. *P. Sarasin*-Basel (Skorpione, Pedipalpen, Oligochäten), *E. Simon*-Paris (Skorpione, Spinnen).

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *L. Holstein-Kribi* (Kamerun), Dr. *E. Horn* (Philippinen), stud. *J. Jockisch* (Island), *Hans Keller*-Sangmelima (Kamerun), Dr. *C. Rathjens* (Weltreise). *M. v. Rudno-Rudzinski* in Okakise (Deutsch-Südwestafrika), sowie an die Herren Kapitäne bzw. Schiffsoffiziere *O. Hauschildt* (Westafrika), *A. Köpke* (Westküste Südamerikas), *C. Manger* (Westafrika), *R. Mielhe* (Atlantischer Ozean), *H. Nissen* (Atlantischer Ozean), *R. Paeßler* (Westküste Südamerikas), *E. Rolin* (Brasilien), *H. Schmidt* (Australien), *W. Schwinghammer* (Brasilien). Auch dem Kaiserl. Gouvernement in Buea (Kamerun) wurden auf Wunsch Sammelkisten übersandt; ebenso der Katholischen Mission in Kwa Mtoro (Deutsch-Ostafrika). — Zurückgekommen sind im Laufe des Jahres 17 Sammelkisten.

Arbeiten im Museum.

a) Schausammlung.

Die Hauptsammlung der ausgestopften Säugetiere wurde durch ein Nilpferd nebst Skelett, sowie durch ein Okapi vermehrt, das Herr Dr. *Schubotz* auf der innerafrikanischen Expedition des Herzogs *Adolph Friedrich zu Mecklenburg* erbeutete. Die Gruppen einheimischer Säugetiere erhielten einen Zuwachs durch die biologische Darstellung von Hausratte und Hausmaus in einem Kartoffelkeller. Von Vogelgruppen ist eine Reiherkolonie im Wipfel einer alten Kiefer neu aufgestellt. Daneben wurde die Schausammlung um etwa 25 neue, z. T. hervorragend schöne Objekte (Riesenschwamm, Riesentaschenkrebs, Insektennester, anatomische Präparate vom Menschen usw.), sowie durch 24 Lupenpräparate bereichert, die auf zwei Rotationsapparaten montiert sind. Die Lebensbilder aus der Nord- und Ostsee wurden ergänzt, zahlreiche Spirituspräparate neu montiert.

Bei Gelegenheit der Tagung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Hamburg fand eine Ausstellung kolonialer Lehrmittel im Museum statt, während gleichzeitig im Museum für Völkerkunde wesentliche Teile der zoologischen Ausbeute der Expedition des Herzogs *Adolph Friedrich* übersichtlich zur Schau gestellt waren.

b) Wissenschaftliche Sammlung.

Nachdem durch die Übersiedelung des Museums für Völkerkunde in ein eigenes Heim das Galleriegeschoß unseres Museumsgebäudes freigeworden, war endlich die Möglichkeit gegeben, nicht nur dieses Geschoß für die Unterbringung der zoologischen Sammlungen mit zu verwerten, sondern auch eine Reihe wesentlicher Verbesserungen des Gesamtbetriebes, wie Vermehrung der Arbeitszimmer, Einrichtung eines Laboratoriums, einer Lehrmittelsammlung, eines Lesezimmers usw., in Angriff zu nehmen. Die hierzu nötigen Mittel wurden bereits im September d. J. von Senat und Bürgerschaft bewilligt, doch wird der wesentlichste Teil der baulichen Veränderungen erst in den ersten Monaten des Jahres 1913 zur Erledigung kommen. Immerhin waren namentlich in den letzten Monaten des Bericht-erstattungsjahres umfangreiche Umstellungsarbeiten auszuführen, die fast alle Abteilungen der großen wissenschaftlichen Magazinsammlungen mit ihren Zehntausenden von Gläsern, Einzelobjekten usw. betrafen. Konnte vieles infolge des erst nach und nach eintreffenden umfangreichen neuen Schrankmaterials zunächst auch nur provisorisch aufgestellt werden, so ist doch am Schlusse des Jahres das Galleriegeschoß im wesentlichen mit Sammlungsteilen — Vogelsammlung, Molluskensammlung, Cölenteraten-sammlung — voll besetzt, während im Zwischengeschoß für Laboratorium und Arbeitszimmer größere Bodenflächen freigemacht sind.

Über die wissenschaftliche und technische Arbeitsleistung in den einzelnen Abteilungen des Museums ist folgendes zu berichten:

Säugetiere. Die bereits im Vorjahre begonnene Revision des Spiritusmaterials der Säugetiere wurde zu Ende geführt. 190 Nummern sind in ihren Bestimmungen revidiert, neu geordnet, etikettiert und katalogisiert.

Vögel. Von den Neueingängen sind 235 Nummern bestimmt und nebst 320 bereits im Vorjahre bestimmten Bälgen nach Katalogisierung in die Hauptsammlung eingeordnet. Die Sammlung der Eulen wurde in neuen Schränken in Normalaufstellung gebracht.

Reptilien. 91 Nummern wurden bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die übrigen Neueingänge aptiert, etikettiert und geographisch geordnet. Der Spezialkatalog der Chamäleontiden ist revidiert und ergänzt.

Amphibien. 15 Nummern der Neueingänge wurden bestimmt, katalogisiert und eingeordnet.

Fische. Die Revision der Hauptsammlung unter gleichzeitiger Herstellung eines systematischen Katalogs ist um weitere 704 Nummern in 195 Arten aus den Familien der Pristipomatiden und Labriden vorgeschritten, denen sich 51 Nummern Batrachiden und 60 Nummern Pediculaten anschlossen. Auch die Familie der Gobiiden wurde in ihren Bestimmungen revidiert. Von den Neueingängen sind im ganzen

504 Nummern bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, dazu 138 Nummern der Sammlung des Herzogs *Adolph Friedrich* bestimmt.

Mollusken. Die kritische Revision der Hauptsammlung unter Einordnung der großen *Scholvienschen* Sammlung wurde weitergeführt und konnte für die Familien der Pleurotomiden, Terebriden, Cancellariiden, Tritoniiden, Cassididen, Doliiden, Cypräiden, Naticiden, Strombiden und Cerithiiden — insgesamt 2085 Formen in 10718 Nummern — erledigt werden. Die genannten Familien füllen jetzt 500 Schiebladen. Auch das Spiritusmaterial dieser Gruppen ist bestimmt und neu geordnet worden. Die Sammlung der oegopsiden Tintenfische, 347 Nummern umfassend, wurde nach *Pfeffers* Monographie neu etikettiert und geordnet, auch der Rest der Cephalopodensammlung neu aufgestellt. Die Neueingänge konnten zum größten Teil bestimmt, etikettiert und in die Sammlung eingeordnet werden.

Insekten. In der entomologischen Abteilung sind 11752 Insekten gespießt und gespannt, 18915 mit Individuen-Etiketten versehen worden. Aus der Ordnung der Käfer wurde an der Neuaufrichtung der Cicindeliden, Chlaniinen, Aphodiinen, Buprestiden, Coccinelliden und Cerambyciden gearbeitet. Die Buprestiden sind mit 3425 Exemplaren in 1060 Spezies in 27 Kästen in Normalaufstellung gebracht, von Coccinelliden wurden 1156, von Cerambyciden 2045 Exemplare bestimmt, und das gesamte Material der Cerambyciden vorläufig gruppiert. Das Material von 65 Kästen der Vorräte war umzustecken. Von Hymenopteren sind 647 Exemplare neu bestimmt, 150 Exemplare eingeordnet, 16 Kästen heimischer Apiden und 34 Kästen der Tenthredinidenhauptsammlung nebst 2 Kästen Prosopis in Normalaufstellung gebracht. In der Lepidopteren Sammlung wurden weitere 2000 Exemplare der Expedition des Herzogs *Adolph Friedrich zu Mecklenburg* gespannt und für die wissenschaftliche Bearbeitung hergerichtet. In der Gruppe der Neuropteren sind die Vorräte in 26 Kästen neu geordnet. Die Normalaufstellung der Dipterenhauptsammlung wurde beendet. In der phytopathologischen Abteilung sind 433 Herbartafeln mit Fraßstücken, Gallen usw. neu montiert und etikettiert. Das gesamte, drei 6 m lange Doppelschränke füllende Spiritus- und Nestermaterial der entomologischen Abteilung war anderweitig unterzubringen und neu zu ordnen.

Myriopoden. Auch die gesamte Myriopodensammlung ist von ihrem bisherigen Standort in andere Schränke übergeführt und hier unter Anbringung gedruckter Gattungsetiketten neu aufgestellt. Aus den Eingängen wurden 18 Nummern bestimmt, katalogisiert und eingeordnet.

Spinnen. Von Skorpionen, Pedipalpen und Solifugen sind 95 Nummern bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, von Phalangiden 183 Nummern, wobei zugleich für die bis dahin endgültig bestimmten Formen ein Katalog angefertigt wurde. Die Familie der Chactiden und die Gattung

Ottenus erfuhren unter Revision unserer Bestände eine monographische Bearbeitung. Das Spinnenmaterial der afrikanischen Forschungsreise Professor *Michaelsens* wurde nach Familien geordnet, die gesamte Spinnensammlung anderweitig neu aufgestellt.

Crustaceen. Von den Vorräten und Neueingängen sind 93 Nummern bestimmt, 356 Nummern etikettiert und eingeordnet, die übrigen Eingänge meist bis zur Gattung bestimmt und in die Sammlung gestellt. Von der Sammlung der trockenen Crustaceen (610 Nummern) wurde ein Katalog angefertigt, sodann mit der Neuetikettierung und Katalogisierung der Crustaceenhauptsammlung begonnen. Bis zum Schlusse des Jahres konnten 2421 Gläser mit neuen Etiketten versehen und die Gruppen der Oxyrhynchen, Cyclometopen und Catometopen — in Summa 4978 Nummern — katalogisiert werden.

Würmer, Tunicaten, Bryozoën. Die gesamten Neueingänge sind — meist bis zur Gattung — bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet. Die Polychätenausbeute der Hamburgischen Südwestaustralischen Forschungsreise (131 Nummern) wurde von Herrn Dr. *Augener* wissenschaftlich bearbeitet.

Echinodermen. 90 Nummern der Vorräte und Neueingänge sind bestimmt, 268 Nummern etikettiert und in die Hauptsammlung eingeordnet worden.

Cölenteraten. Die Neueingänge sind — meist bis zur Gattung — bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet; in der Spongien-sammlung wurden 65 Nummern bestimmt und 383 mikroskopische Präparate angefertigt. Für 1100 Nummern bestimmter Steinkorallen wurde ein Zettelkatalog angelegt. Die ganze Cölenteratensammlung hat nunmehr im Galleriegeschoß eine neue Aufstellung erfahren.

Elbuntersuchung. Durch das Ableben des bisherigen Leiters der Elbuntersuchungsstation, Herrn *Richard Volk*, waren die Arbeiten der Station ins Stocken geraten, doch ist von den Herren Fischereidirektor *Lübbert* und Professor Dr. *Ehrenbaum*, unter Teilnahme der Herren Professor Dr. *Lohmann-Kiel*, Professor Dr. *Schimenz-Berlin*, Professor Dr. *Dunbar*, Dr. *Schwarz*, Dr. *Harms* und Oberfischmeister *Blankenburg*, im August d. J. eine fünftägige Untersuchungsfahrt auf der Unterelbe ausgeführt, die einen in jeder Hinsicht befriedigenden Zustand des Elbwassers und der Fischereiverhältnisse ergab. Auch sonst hat der Leiter der fischereibiologischen Abteilung auf seinen Exkursionen der Frage nach dem Einfluß der Sielwässer auf das Fischleben in der Elbe seine Aufmerksamkeit zugewandt. Nachdem nunmehr von Senat und Bürgerschaft die Stelle eines festangestellten Beamten für die Erforschung des Elbstroms bewilligt ist, werden die bisherigen biologischen Untersuchungen binnen kurzem in systematischer Weise wieder aufgenommen werden können.

Fischereiwesen. Die Hauptarbeit der Abteilung während des verflossenen Jahres wurde auf das Studium des Aals verwandt, besonders auf Alters- und Geschlechtsuntersuchungen, an denen für die erste Hälfte des Jahres auch Herr *H. Marukawa*, Dozent des Kaiserl. Japanischen Fischerei-Instituts in Tokio, tätigen Anteil nahm. Die bisherigen Resultate sind in der Zeitschrift für Fischerei veröffentlicht. Auch mündlich erstattete der Stationsleiter hierüber wie über die Ergebnisse der Geschlechtsuntersuchungen Bericht vor der Aalkommission des Deutschen Fischerei-Vereins im Oktober d. J. in Berlin, wobei der Fischereirat die Fortführung dieser Untersuchungen in enger Fühlung mit den gleichgerichteten internationalen Bestrebungen befürwortete.

In zweiter Linie ist dann das Studium der Makrele und der Makrelenfischerei in verschiedenen Ländern fortgesetzt und hierüber auf den Versammlungen des Ausschusses für Internationale Meeresforschung im April und September d. J. in Kopenhagen Bericht erstattet (erschieden in den „Rapports et Procès Verbaux du Conseil International pour l'Exploration de la Mer“, vol. XII). Zur weiteren Aussprache über gemeinsame Arbeit in dieser Frage weilte dann der Delegierte der Vereinigten Staaten, Dr. *Hugh M. Smith*, später mehrere Tage in Hamburg, wobei er zugleich für 1913 die weitere Schenkung von 100 000 Regenbogenforelleneiern in Aussicht stellte. Die anfangs Mai des Berichterstattungsjahres in Cuxhaven in hervorragend gutem Zustande eingetroffenen 50 000 Eier wurden vom Abteilungsvorstande und vom hamburgischen Fischereidirektor persönlich in Empfang genommen und an die deutschen Zuchtanstalten versandt; sie sind überall mit großer Freude begrüßt worden.

Die fischereibiologischen Verhältnisse der Elbe sind auf zahlreichen Exkursionen eingehender geprüft, wie schon in dem Bericht über Elbuntersuchung kurz erwähnt wurde. Eine mehrtägige Fahrt mit Herrn Obertischmeister *Blankenburg* diente speziell dem Studium der Laichschonreviere für den Stör im Bereich der Oste. Sowohl dem Ausschuß des Deutschen Fischerei-Vereins für die fließenden Gewässer in Berlin wie dem Westdeutschen Fischerei-Verbande in Bremen wurde hierüber Bericht erstattet und dabei das Ersuchen entgegengenommen, diese Untersuchungen auch auf die schleswig-holsteinischen Gewässer auszudehnen. Eine andere, von der Landherrenschaft veranstaltete Studienfahrt über die Walddörfer und zur Unterelbe galt den Vorschlägen des Herrn Professor *Hofer*-München über die Verwertung von Abwässern in Fischteichen, wobei Herr Professor *Hofer* seine Pläne an Ort und Stelle persönlich darzulegen unternahm. Die nach seinem System in der Nähe von Straßburg i. E. bereits ausgeführte große Anlage wurde dann im November d. J. vom Abteilungsleiter auf Wunsch der Landherrenschaft einer eingehenderen Besichtigung unterzogen und hierüber ein ausführ-

licher Bericht erstattet. Andere Exkursionen dienten teils der Ergänzung der Wintervorlesungen durch Bekanntmachen der Zuhörer mit dem praktischen Fischereibetrieb, teils der Besprechung mit dem Direktor der Biologischen Station auf Helgoland über gemeinsame wissenschaftliche Arbeit.

Außer den regelmäßigen öffentlichen Vorlesungen hielt der Abteilungsvorsteher Vorträge im Naturwissenschaftlichen Verein, im Fischerei-Verein für Cuxhaven und in der Winterversammlung des Zentralfischereivereins für Schleswig-Holstein zu Altona. In Gemeinschaft mit Herrn Fischereidirektor *Lübbert* gibt er die Fachzeitschrift „Der Fischerbote“ heraus und ist zum Mitglied des neu konstituierten Ausschusses des Deutschen Fischerei-Vereins für die Fischerei in den Kolonien ernannt. Bei der Winterversammlung des Zentralfischereivereins für Schleswig-Holstein zu Altona und den Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Präsidenten *Herwig* war er seitens der Oberschulbehörde mit deren Vertretung beauftragt. Auskünfte in Fischereifragen wurden mehrfach erteilt.

Lehrtätigkeit.

a) Im Rahmen des Kolonialinstituts wurden folgende Vorlesungen gehalten:

Professor *Kraepelin*: Einführung in die biologischen Wissenschaften, 2stündig. Nach Erkrankung des Dozenten im Winter 1912/13 fortgesetzt von Herrn Dr. *Hentschel*.

Professor *Pfeffer*: Allgemeine Zoologie, 2stündig.

Professor *Michaelsen*: Die Tierwelt unserer afrikanischen Kolonien mit Rücksicht auf ihre Bedeutung für den Menschen.

Dr. *Reh*: Tierische Schädlinge der Kulturpflanzen unserer Kolonien und ihre Bekämpfung.

Außerdem wurden von den Präparatoren des Museums praktische Kurse im Abbalgen und Präparieren von Wirbeltieren abgehalten.

b) Speziell für Lehrer und Lehrerinnen:

Dr. *Leschke*: Bestimmungsübungen.

Derselbe: Zoologische Übungen.

Derselbe: Zoologisches Kolloquium für Oberlehrerinnen.

Professor *von Brunn*: Zoologische Exkursionen.

c) Dem Interesse des größeren Publikums dienten folgende Zyklen:

Professor *Pfeffer*: Die geographische Verbreitung der Tiere auf erdgeschichtlicher und stammesgeschichtlicher Grundlage.

Professor *Ehrenbaum*: Ausgewählte Kapitel aus der Biologie der Meeresbewohner.

Dr. *Hentschel*: Systematik und Biologie der Säugetiere.

Dr. *Steinhaus*: Führungen durch das Museum.

Publikationen.

Seitens der Beamten sind im Laufe des Jahres folgende Schriften veröffentlicht:

Kracelin, K.: Einführung in die Biologie, 3. Aufl., Leipzig 1912.

Derselbe: Skorpione u. Pedipalpen Kolumbiens in: *Mémoires de la Soc. neuchâteloise Sc. nat.* V. Mit 3 Textfiguren.

Derselbe: Neue Beiträge zur Systematik der Gliederspinnen, II. die Subfam. der Chactinae in: *Mt. Mus. Hamburg* XXIX, 1912.

Michaelsen, W.: Oligochaeten vom Kenia-Distrikt in Britisch-Ostafrika, gesammelt von der Schwedischen Zoologischen Expedition 1911, in: *Arkiv för Zool.* VII. Mit 1 Tafel.

Derselbe: Über einige zentralamerikanische Oligochaeten in: *Arch. f. Naturg.* 78. Jahrg. Mit 1 Tafel und 1 Textfigur.

Derselbe: Bericht über Oligochaeten für 1910 in: *Arch. f. Naturg.* 78. Jahrg.

Ehrenbaum, E., und *Marukawa*: Über Altersbestimmungen und Wachstum beim Aal in: *Zeitschr. f. Fischerei*, Bd. XIV, 2. Mit 7 Tabellen und 2 Tafeln.

Ehrenbaum, E.: Report on the mackerel. Preliminary account in: *Rapports et Procès-Verbaux du Conseil International pour l'Exploration de la Mer.* XIV, 1912.

Derselbe: Mitteilungen über die Lebensverhältnisse unserer Fische. Artikelserie: Hering in: *Der Fischerbote*, 1912.

Derselbe: Der Hering an den Küsten von Schleswig-Holstein in: 35. Jahresber. d. Centralfischereivereins f. Schleswig-Holstein, 1912. Mit 3 Abbildungen.

Reh, L.: Lieferung 7 von Bd. III Tierische Schädlinge in: *Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten.*

Derselbe: „Vögel und Katze“ in: *Prakt. Ratgeber in Obst- u. Gartenbau.*

Derselbe: „Wirbellose Tiere“ und Literaturzusammenstellung in: *Handbuch der Naturfreunde*, Stuttgart 1912.

Derselbe: Bericht über Pflanzenkrankheiten im Jahr 1910 in: *Krankheiten und Beschädigungen der Kulturpflanzen im Jahre 1910, zusammengestellt v. d. Kais. Biol. Anstalt für Land- u. Forstwirtschaft.*

Derselbe: Ein wenig beachteter, sehr schlimmer Himbeerfeind (*Lampronia rubiella*) in: Prakt. Ratgeber in Obst- u. Gartenbau.

Duncker, G.: Die Gattungen der Syngnathiden in: Mitt. Mus. Hamburg XXIX, 1912.

Derselbe: Die Süßwasserfische Ceylons *ibid.* XXIX, 1912. Mit 1 Tafel und 1 Kartenskizze.

Heuschel, E.: Kiesel- und Hornschwämme der Aru- und Kei-Inseln in: Abhandl. Senckenberg-Ges. XXXIV. Mit 9 Tafeln.

Derselbe: Jahresbericht über Spongien und niedere Coelenteraten in: Zool. Jahresber. d. Zool. Stat. in Neapel für 1911.

Leschke, M.: Mollusken der Hamburger Südsee-Expedition 1908/09 (Expedition der Hamburger Wissenschaftl. Stiftung) *ibid.* XXIX, 1912. Mit 1 Tafel.

Über das Material des Museums sind ferner folgende Arbeiten erschienen:

a) In den Mitteilungen des Museums, Bd. XXIX:

des Arts, L.: Zusammenstellung der afrikanischen Arten der Gattung *Ctenus*. Mit 3 Tafeln.

Doflein, F., und *Bulss, H.*: Die Dekapoden und Stomatopoden der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise 1892/93. Mit 4 Figuren im Text.

Forel, A.: Die Weibchen der Treiberameisen *Anomma nigricans* Ill. u. *A. wilverthi* Emmerly nebst einigen anderen Ameisen aus Uganda. Mit 1 Tafel und 3 Abbildungen.

van der Goot, P.: Über einige wahrscheinlich neue Blattläuse aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 4 Figuren im Text.

Strebel, H.: Bemerkungen zu der Clavatulagruppe *Perrona* und *Tomella*. Mit 1 Tafel.

b) In der Fauna Südwestaustraliens. Ergebnisse der Hamburger südwestaustralischen Forschungsreise 1905:

Budde-Lund, G.: Oniscoidea. Mit 1 Tafel und 26 Textfiguren.

Enderlein, G.: Plecoptera. Mit 1 Textfigur.

Mayer, P.: Caprelliden. Mit 5 Textfiguren.

Werner, F.: Mantodea und Phasmodea.

c) Im Annuario di Museo di Napoli 1912:

Pierantoni, U.: Monografia dei Discodrilidae. Mit 20 Textfiguren.

d) Im Archiv für Naturgeschichte 1912:

Friese, H.: Neue afrikanische Trigonaarten.

Reisen.

Der Direktor nahm im amtlichen Auftrage an der Pfingstversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Halle teil, Herr Professor *Ehrenbaum* an den Sitzungen des Ausschusses für die Internationale Meeresforschung in Kopenhagen, sowie an einer Studienreise nach Straßburg i. E. Herr Professor *Michaelsen* besuchte die Museen in Bergen und Kristiania, Herr Dr. *Reh* dasjenige in Darmstadt. Herr Dr. *Steinhilber* studierte die Zoologischen Sammlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. und des k. k. Hofmuseums in Wien, Herr Dr. *Hentschel* das Provinzialmuseum in Hannover.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: [Naturhistorisches \(Zoologisches\) Museum. Bericht für das Jahr 1912 I-XV](#)